

Das Mittelalterlich Phantasie Spectaculum ® in Bückeberg – Mirabilia verzaubert die Menge

Den ganzen Artikel von Thomas könnt ihr nachlesen unter folgendem Link:

<http://mps-fan-blog.de/das-mittelalterlich-phantasie-spectaculum-in-bckeberg-mirabilia-verzaubert-die-menge/353>

 Publiziert 24. Juli 2011
|  Von [Thomas](#)



Gisbert Hiller, der Veranstalter des Mittelalterlich Phantasie Spectaculum ® hat es nicht leicht: Im Vorfeld der beiden Bückeberger Veranstaltungen gab es – wie berichtet – reichlich Ärger mit den Behörden und es sah fast so aus, als ob die Veranstaltung auf der Kippe steht. Dann gab es einen Besucherandrang am Samstag in der letzten Woche der angesichts der Wettervorhersagen nicht zu erwarten war, einen leicht regnerischen Sonntag letzte Woche und an diesem Wochenende wurden wir von absolutem Mistwetter geplagt.

...

Einen ganz besonderen Leckerbissen habe ich beim Konzert von Saor Patrol gesehen: Die Tribal Dance Gruppe Mirabilia aus Berlin, von der ich ja auch schon in Bahrenfeld berichtet habe, trat wieder auf. Acht bildhübsche Tänzerinnen hielten das

Publikum in Atem. Tribal Dance verbindet und verändert Bewegungselemente aus der arabischen, afrikanischen und asiatischen Folklore. Das Ganze sieht prächtig aus und wirkt wie bis in die kleinsten Bewegungen einstudiert – ist es aber offenbar nicht. Ich habe keine Ahnung vom Tanzen – meine Frau kann das Bestätigen – aber soweit ich das begriffen habe, folgt der Tanz keiner einstudierten Choreografie.

Es gibt auch keine feste Führerin, die den Tanz vorgibt, vielmehr wechselt das Ganze immer wieder und die Tänzerinnen verständigen sich non verbal. Dadurch werden quasi immer neue Tänze und Bewegungsmuster geschaffen, man sieht sozusagen nie den gleichen Tanz. Fantastischer Weise laufen die Bewegungen der Tänzerinnen synchron ab – wie man das ohne Choreografie schaffen kann ist mir ein Rätsel, aber ich hoffe das zu lösen.

Toll sind auch die Kleider und der Schmuck den die Damen getragen haben und ich gestehe hiermit öffentlich: Die Truppe hat mich schon in Bahrenfeld fasziniert – in Bückeburg haben sie mein Herz endgültig erobert, es ist absolut sehenswert was die auf die Beine bringen.

À propos auf die Beine bringen: die Gruppe hat nicht nur für die Zuschauer getanzt sondern auch mit ihnen! Am Ende der Tanzvorführungen schnappten sich die Damen jeweils eine oder mehrere Tanzpartnerin (und ich meine auch Männer als Tanzpartner entdeckt zu haben) und zeigten ihnen, wie Tribal Dance gehen kann. Es machte den Leuten einen Heidenspaß, besonders die Kinder waren begeistert. Ich habe eine ganze Menge Fotos von ihnen geschossen, ~~die ihr hier findet.~~ Leider konnte ich das Set mit den Tänzerinnen am Sonntag nicht mehr sehen, aber ich hoffe, dass die Damen nicht allzu sehr gefroren haben.

Zu Saor Patrol muss man noch einiges sagen: Die Band hat ein hohes soziale Engagement und finanziert in Schottland ein soziales Projekt, um “gestrauchelten” Jugendlichen eine Perspektive und eine Zukunft zu geben. Sie haben hier mehrere hunderttausend (!) Pfund(!!!) in dieses Projekt gesteckt. Bei allem martialischen Aussehen sind die Jungs auch überzeugte Kriegsgegner. Charlie Allen erklärt beim Stück Aftermath (Auswirkungen/Nachwehen [der Schlacht]), dass hier musikalisch eine Schlacht verfeindeter Clans im 15. Jahrhundert beschrieben wird, in der es nur wenige Überlebende gab. Er beendet diese Auswirkungen stets mit dem Satz, das man sich doch überlegen sollte ob man seine Söhne zu Soldaten macht. Trotz des etwas gewöhnungsbedürftigen schottischen Dialekts versteht das Publikum was Charlie zu erzählen hat. Just in dem Moment als er über den Ausgang der Schlacht und die wenigen Überlebenden erzählt grölen 2 sehr betrunkene junge Männer in die Rede hinein – und werden sofort vom umher stehenden Publikum gestoppt. Das Publikum des Mittelalterlich Phantasie Spectaculum ® ist nicht nur zum Feiern hier und hat durchaus ein offenes Ohr für ein paar ernstere Themen.



Tja, was gibts noch zu berichten? ...